Donnerstag, 13. März 2014 MITTELBADISCHE PRESSE | www.bo.de

Offizielle Einweihung des neuen Offenburger DRK-Zentrums

- Anzeige -

Seit Ende Januar ist der moderne Komplex an der Rammersweierstraße in Betrieb: Reibungsloser Bauverlauf / Mitarbeiter fühlen sich wohl / Direkte Nähe zum Klinikium

Alles optimal: Größer, moderner und zentraler

übersehbar: Rot und weiß leuchten einem die klar gegliederten Gebäudeteile schon von Weitem entgegen. Gut ein Jahr hat es gebraucht, um den vom Offenburger Architekten Frank-Michael Graf geplanten Neubau des DRK-Rettungszentrums zu erstellen. Seit Ende Januar 2014 ist er in Betrieb und beherbergt auf seinen rund 6200 Quadratmetern drei Bereiche: den Rettungsdienst, den DRK-Kreisverband und den DRK-Ortsverein Offenburg.

Heute werden sie offiziell im Beisein geladener Gäste ihrer Bestimmung übergeben, wobei zur Feier auch Landesinnenminister Reinhold Gall erwartet wird. Mit dem Start der hochmodernen Gebäudeanlage an der Rammersweierstraße zwischen Bahnlinie und dem Busdepot ging eine jahrzehntelange Ära an der Ortenberger Straße zu Ende. Im Laufe der Zeit ist es am alten Standort einfach zu eng geworden, sodass die Kapazitäten dort längst nicht mehr ausreichten, um die vielfältigen DRK-Aufgaben optimal zu



Links befindet sich die Wagenhalle mit den Rettungsfahrzeugen, rechts der Verwaltungstrakt und im hinteren Gebäude ist der Ortsverein Offenburg untergekommen.

erfüllen. Diese Zeiten sind nun passé: Auf dem gut einen halben Hektar großen Gelände konnte nun alles zentral untergebracht werden: Konkret handelt es sich um die Rettungs-

HINTERGRUND II

wache, die Verwaltung des Rettungsdiensts für den Ortenaukreis, den Kreisverband

mit dem Pflegedienst und der Sozialstation, den Ortsverein, die Garagen für die Rettungsfahrzeuge, die rund 50 Pkw-Stellplätze und das Warenlager. Mehr als 110 Mitarbeiter sind dabei in den einzelnen Gebieten beschäftigt und sind mit den modernen Bedingungen mehr als zufrieden. Gerhard Schmieder, Geschäftsführer DRK Rettungsdienst Ortenau, bringt die Freude aller so auf den Punkt: »Wir sind stolz und

Gebäude.« Gerade für die rund 60 Mitarbeiter vom Rettungsdienst und des Krankentransports, aber auch für die Patienten ist die Lage des DRK-Zentrums ein großes Plus. Denn das Or-

motiviert in unserem neuen

am Eberplatz liegt jetzt sozusagen gerade um die Ecke, sodass die Notärzte viel schneller dort abgeholt werden können und man am Ende damit auch zügiger am Einsatzort ist.

Glücklich ist man gleichwohl über den optimalen Bauverlauf des 4,7-Millionen-Projekts, das nach dem Spatenstich im November 2012 in einem Jahr fertiggestellt werden konnte, so Architekt Frank-Michael Graf: »Die geplante Bauzeit und die geschätzten Baukosten konnten eingehalten werden.«

HINTERGRUND I

Die DRK-Bereiche

Organisiert ist das **DRK** Offenburg in die beiden Geschäftsbereiche DRK-Kreisverband Offenburg und DRK-Rettungsdienst Ortenau. Ersterer besteht aus den sieben Ortsvereinen Rad Peterstal, Bad Griesbach, Gengenbach, Oberkirch, Oppenau, Offenburg und Schutterwald.

Dem Rettungsdienst obliegen die Notfalleinsätze und Krankentransporte. Er betreibt dabei sechs Rettungswachen (Ettenheim, Lahr, Kehl, Rheinau, Offenburg und Oberkirch) und zudem die Integrierte Leitstelle beim Landratsamt. Dabei werden im Versorgungsbereich zwischen Gengenbach, Appenweier, Schutterwald und Offenburg täglich rund 80 Einsätze gezählt.



Puristische Linie: Die Räume – hier der Konferenzraum – führen die klare Architektursprache fort.

Einige Fakten zum Bauprojekt

Das neue **DRK-Zentrum** ist Verbundsystem (WDV) verals L-förmiger Winkelbau mit Flachdach (begrünt) und mit bis zu drei Geschossen und mit einer Teilunterkellerung errichtet worden.

Es wurde in Massivbauweise (Stahlbeton) erstellt, während die Fahrzeughalle wegen der hohen Spannweiten in Stahlbauweise konzipiert wurde. Die Fassade ist mit einem Wärmedämmsehen. Fenster- und Glasfassaden sind in Kunststoff beziehungsweise Aluminium ausgeführt, die Innenwände und abgehängten Decken in Trockenbau. Der Fussbodenaufbau beruht auf einem schwimmenden Estrich. Die Böden der Fahrzeughalle sind als flügelgeglättete Bodenplatte hergered/djb stellt worden.







Neubau – Umbau – Sanierung – Wohnen – Gewerbe – Energieberatung

Frank-Michael Graf, Dipl.-Ing. (FH) Freier Architekt, 77654 Offenburg

www.archi-graf.de



TRENNWÄNDE

-ABGEHÄNGTE DECKEN

TÜRMONTAGEN ALLER ART

Schäffersheimer Straße 9 · 77656 Offenburg · Tel. 07 81 / 5 62 51 Fax 07 81 / 5 37 30 · Systembau_Leber@t-online.de



77749 Hohberg-Hofweier Tel. 0 78 08 / 94 36 70 Fax 0 78 08 / 94 36 71 www.eble.de · eMail eble@eble.de ww.**Rente**durch **Energies paren**.de









www.baumann-holzhausbau.de • info@baumann-holzhausbau.de

77656 Offenburg-Elgersweier, Carl-Zeiss-Straße 18

Fußbodenbau





Hanns-Martin-Schleyer-Straße 19 · 77656 Offenburg Telefon 0781/9257-0 · www.zepp-og.de



NORMBAU Beschläge u. Ausstattungs GmbH Schwarzwaldstraße 15 · 77871 Renchen $www.normbau.de\cdot www.pegasys.allegion.com$

